

Kurzbegründung:

Nach langem hin und her zwischen National- und Ständerat ist der Entscheid über die Verteilung der überschüssigen Goldreserven der Nationalbank gefallen. Zwei Drittel sollen davon sollen die Kantone, ein Drittel der Bund erhalten.

Durch diesen unverhofften Geldsegen laufen wir Gefahr, dass diese Mittel in der laufenden Staats Rechnung verschwinden und die Ausgaben wie bisher laufend steigen werden. Die Begehrlichkeiten stehen bereits vor der Tür – „nun können wir uns alles leisten“.

Die SVP Fraktion ist der Meinung, dass diese Mittel uneingeschränkt für den Abbau der Staatsschulden von Kanton und Gemeinden zu verwenden sind. Damit erhalten wir Luft zur Attraktivierung unseres Kantons und unserer Gemeinden, zur Realisierung dringender Investitionsvorhaben und zur Umsetzung der erfolgreich eingeleiteten Steuerpolitik.

Die SVP Fraktion ist der Meinung, daß die Gemeinden teilhaben sollen an diesen zur Verfügung stehenden Geldmitteln und zwar in angemessenem und wesentlichen Rahmen. Die Modalitäten sind frühzeitig und verbindlich festzulegen.

J. Perold *Andreas G. M.* *Kamm*
Rene Schmid *Stamminger*